

Bericht über die Erfüllung des Stiftungszwecks der FUNUS Stiftung für das Geschäftsjahr 2022

Der Bericht über die Erfüllung des Stiftungszwecks im Jahr 2022 wird vom Vorstand der FUNUS Stiftung gemäß § 7 Absatz 5 des Stiftungsgesetzes Sachsen-Anhalt vorgelegt und gibt Rechenschaft über die wesentlichen Aktivitäten der Stiftung im vergangenen Geschäftsjahr.

Gemäß Freistellungsbescheid zur Körperschaftssteuer für das Kalenderjahr 2021 des Finanzamtes Halle (Saale) vom 16.06.2023 fördert die FUNUS Stiftung folgende gemeinnützige Zwecke:

- Förderung von Kunst und Kultur (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 5 AO)
- Förderung der Volksbildung (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 7 AO)
- Förderung der Heimatpflege (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 22 AO)

Im Jahr 2022 wurden die genannten Zwecke wie folgt gefördert:

Projekt 1: 10. Symposium zur Bestattungskultur
„Was bleibt? – Zum verantwortungsvollen Umgang mit Verstorbenen“
am 12.05.2022 im Zentrum für Endlichkeitskultur in Kabelsketal

Beschreibung: Nach drei Jahren konnte wieder ein Symposium durchgeführt werden. Es wurde die Frage untersucht, wie sich die aktuelle Nachhaltigkeitsdiskussion auf die Bestattungskultur auswirkt.

Referenten waren:

Uwe Brinkmann, Friedhofsverwalter aus Essen
Frederike Dirks, Kulturwissenschaftlerin aus Hamburg
Dieter Birnbacher, Philosoph aus Düsseldorf
Jakob Kühn, Theologe aus Rostock
Charlotte Noack und Prof. Dr. Dr. Tade Spranger,
Rechtswissenschaftler aus Bonn

60 Teilnehmer

Projekt 2: Death Slam Nr. 8 & 9

Beschreibung: Ein Death Slam ist ein an den Poetry Slam angelehnter Vortragswettbewerb, bei dem die Vortragenden selbstgeschriebene Texte, die sich um den Tod drehen, in einer vorgegebenen Zeit vortragen. Das Publikum wählt anschließend den Sieger.

Der achte Death Slam fand am 06.05.2022 im „Blauen Salon“ in Leipzig von 30 Besuchern statt
Der neunte Death Slam fand am 10.06.2022 vor 50 Besuchern im Kulturbahnhof in Cloppenburg statt.

Projekt 3: Drunter & Drüber – Das Magazin für Endlichkeitskultur
Ausgabe 14 und 15

Beschreibung: Die Umsetzung des Stiftungszwecks in der täglichen Arbeit hat gezeigt, dass sich eine Bestattungskultur nur dann entwickeln kann, wenn sich Menschen überhaupt mit der Endlichkeit ihres Lebens auseinandersetzen.

Zu diesem Zwecke hat sich der Vorstand entschlossen, ein Magazin herauszugeben, das sich ausschließlich mit Themen um eben diese Endlichkeit des Lebens beschäftigt.

Dabei soll die Lektüre des Magazins durchaus unterhalten, damit sich gerade auch Menschen angesprochen fühlen, die ansonsten mit dem Tod nicht in Berührung kommen (wollen).

Geplant sind 2 Ausgaben der Drunter & Drüber pro Kalenderjahr.

Projekt 4: „Die Alltagsmenschen“ – ein Kunstprojekt im Friedgarten Mitteldeutschland in Kabelsketal

Beschreibung: Bei den Alltagsmenschen handelt es sich um Betonskulpturen der Künstlerinnen Christel und Laura Lechner. Sie sind „eine künstliche Inszenierung des Alltäglichen, berührende Momentaufnahmen, die zeigen, was gemeinhin übersehen wird: das gelebte Leben in seiner reinsten Form, ungeschönt und dennoch fern von Banalität.“
Am 10.05.2022 wurden fünf dieser Skulpturen dauerhaft im Friedgarten Mitteldeutschland installiert. Sie stehen dafür, dass für viele Menschen der Besuch eines Friedhofs Alltag ist.

Kabelsketal, 13.11.2023



Frank Pasic
Vorstand

FUNUS Stiftung

Am Flamarium 1

06184 Kabelsketal OT Osmünde

Telefon: 034605 - 45 39 46

E-Mail: info@funus-stiftung.de